ZIRP. Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz

ERLEBNIS ZUKUNFT

vernetzt für Rheinland-Pfalz

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

ERLEBNIS ZUKUNFT

vernetzt für Rheinland-Pfalz

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

rlp_vernetzt

GESUNDHEIT digital

2019 haben wir ein Erlebnis rund um die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung geschaffen. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

ZIRP. Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz

INHALTSVERZEICHNIS

Digitale Gesundheitsversorgung in Rheinland-Pfalz 2

Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz: Netzwerk, Impulsgeber, Standortinitiative 4

Plattform für die Ideen von Morgen
Michael Heinz, Vorsitzender 6

Engagiert für Leben und Arbeiten in Rheinland-Pfalz
Ministerpräsidentin Malu Dreyer, stv. Vorsitzende 8

Der Vorstand 10

Highlights 2019 12

Zusammenhalt – Gerechtigkeit – Teilhabe
Heike Arend, Geschäftsführerin 18

Mitglied sein in der ZIRP 20

Wirtschaft 4.0 22

Gesellschaft 2030 24

Technologien der Zukunft & Nachhaltigkeit 26

Wissen 2030 28

Kultur 30

ZIRPzoom – Perspektiven der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz 32

Das Team 34

Unsere Mitglieder 36

Impressum & Bildnachweise 41

Digitale Gesundheitsversorgung in Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz ist die Gesundheitswirtschaft eine der zentralen Wachstumsbranchen. Etablierte Unternehmen und innovative Start-ups sind wichtige Arbeitgeber und tragen zum digitalen Wandel im Gesundheitswesen bei. Zugleich bieten vielversprechende telemedizinische Modellprojekte im Flächenland Rheinland-Pfalz völlig neue Möglichkeiten, Versorgungsangebote zu ergänzen.

Zukunftskongress „Gesundheit diGital“
Das ZIRP-Ereignis 2019 – der Zukunftskongress „Gesundheit diGital“ im Kurfürstlichen Schloss Koblenz Anfang September 2019 – hat deutlich gemacht: Rheinland-Pfalz ist ein gewichtiger Standort der digitalen Versorgungsangebote. Koblenz verfügt über eine besondere Verdichtung von unterschiedlichen Akteuren wie Krankenversicherungen, Kliniken, Unternehmen der Software-Entwicklung, Start-ups, dazu zwei Hochschulen mit Kernkompetenzen in der Künstlichen Intelligenz und Informatik. An zwei Tagen konnten sich die wichtigen Treiber der digitalen Gesundheitsversorgung austauschen, von guten Beispielen lernen und ihre Geschäftsideen präsentieren. Expertinnen und Experten gaben in hochkarätig besetzten Keynotes, in Fachvorträgen und Podiumsrunden Einblicke in die vielfältigen Anwendungsfelder von E-Health. Beim Besuch der Messe „Gesundheit ist mein Beruf!“ konnten interessierte Schülerinnen und Schüler aus Koblenz und der Region attraktive Arbeitgeber aus der Gesundheitsbranche kennenlernen. Das betriebliche Gesundheitsmanagement in Zeiten der Digitalisierung stand im Mittelpunkt unserer Veranstaltungsreihe „ZIRP um 8“. Über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte die ZIRP beim Zukunftskongress in Koblenz begrüßen.

Traumjob gesucht?
GESUNDHEIT
ist mein Beruf!

rlp_vernetzt
GESUNDHEIT
digital

Ausblick: ZIRPkompakt, Gesundheit diGital II und KI-Board
Für die ZIRP bildet der Zukunftskongress „Gesundheit diGital“ den Auftakt für die weitere Vernetzung und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema digitale Gesundheit. Die kommende Ausgabe der ZIRPkompakt-Reihe bündelt die wichtigsten Erkenntnisse und Diskussionsergebnisse, welche die Besucherinnen und Besucher und wir bei diesem für Rheinland-Pfalz bis dato einmaligen Ereignis gewinnen konnten. Die Ausgabe 'April 2020' ist auf **www.zirp.de** zum Download verfügbar.

2020 soll die digitale Gesundheit im Fokus unserer Arbeit stehen. Im ZIRP-Expertengremium „KI-Board“, das 2019 eingerichtet wurde, wird die Rolle von Künstlicher Intelligenz in den Lebenswissenschaften und besonders der Medizin weiter im Vordergrund stehen. Expertinnen und Experten aus der Gesundheitsbranche sind eingeladen, dort zur Entwicklung von und systematischen Vernetzung zu KI in der Gesundheitswirtschaft einen Beitrag zu leisten.

Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz: Netzwerk, Impulsgeber, Standortinitiative

Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V. ist das Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur in Rheinland-Pfalz. Wir stärken das Land als internationalen Wirtschaftsstandort, attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten und als lebendigen Ort europäischer Kultur. Wir fördern den Dialog unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und geben Impulse für zukunftsweisende Themen und Projekte.

Die ZIRP besteht seit 1992. Unsere Arbeit wird ermöglicht durch einen Trägerverein: Rund 95 Persönlichkeiten, Unternehmen und Institutionen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Kirche tragen diese bundesweit einmalige Form der öffentlich-privaten Zusammenarbeit.

Unseren Mitgliedern liegt die Zukunft des Landes Rheinland-Pfalz besonders am Herzen. Sie setzen auf ein gemeinsames, langfristig orientiertes Handeln in den Kernfragen der wirtschaftlichen Entwicklung und bringen sich mit ihren Erfahrungen und ihrer Expertise in die Denkfabrik ZIRP ein.

Plattform für die Ideen von Morgen

Michael Heinz

Vorsitzender der ZIRP
und Mitglied des Vorstands der BASF SE

Sehr geehrte Damen und Herren,

die große Bedeutung unserer Gesundheit wird uns täglich bewusst, in der gegenwärtigen außergewöhnlichen Herausforderung durch ein schwer beherrschbares Virus. Unternehmen und Verwaltungen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind in einer Ausnahmesituation. Jetzt erleben wir, wie wichtig eine hohe Qualität und Leistungsfähigkeit der Gesundheitsversorgung ist.

Mit ihrem Zukunftskongress „Gesundheit diGital" hat die ZIRP im September 2019 gezeigt, dass E-Health und telemedizinische Angebote wachsende Bestandteile einer qualitativ hochwertigen, ortsunabhängigen Gesundheitsversorgung sind. An zwei Tagen haben über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über digitale Gesundheitsversorgung in Rheinland-Pfalz diskutiert und spannende Lösungen kennengelernt. Zahlreiche Mitglieder der ZIRP haben dazu beigetragen. Allen Mitwirkenden danke ich für ihr Interesse und ihr Engagement.

Wie im Zeitraffer gelingt uns manches zurzeit, unbürokratisch und durchaus erfolgreich: mehr Homeoffice für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mehr Online-Kommunikation und flexible Arbeitszeit. Unsere täglichen Erfahrungen können auch zu gelernten Lektionen werden. Die Digitalisierung und New Work bekommen jetzt gezwungenermaßen einen Schub, der hoffentlich an vielen Stellen erhalten bleibt. Dazu gehören auch Projekte des Miteinanders und der gegenseitigen Unterstützung, die in dieser Zeit auf lokaler, regionaler und globaler Ebene entstehen. Das zeigt hoffnungsvoll, dass wir als Gesellschaft diese Krise zusammen überwinden können.

In die Zukunft zu schauen ist ein schwieriges Geschäft, besonders wenn eine nie geahnte Zäsur uns zum Umdenken anhält. Gleichwohl sind die Kernthemen, die die ZIRP für Rheinland-Pfalz bewegt, mit großer Wahrscheinlichkeit auch mittel- und langfristig im Mittelpunkt: wie wir arbeiten werden – und was; in welcher Gesellschaft wir leben wollen; wie wir nachhaltig handeln für die nächsten Generationen; wie wir klug und umsichtig neue technologische Lösungen einsetzen.

Die ZIRP als Netzwerk der Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur in Rheinland-Pfalz lebt vom Austausch und der persönlichen Begegnung.

Allen Gastgebern, Referenten und Mitwirkenden sei herzlich gedankt. Sie haben die Ergebnisse unserer Diskussionen bereichert und Ideen gegeben für eine gute Zukunft. Ein besonderer Dank gebührt den Mitgliedern der ZIRP, die dieses einzigartige Netzwerk ermöglichen. Ich freue mich auf neue Begegnungen in diesem Jahr.

April 2020

Michael Heinz

Engagiert für Leben und Arbeiten in Rheinland-Pfalz

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin und
stellvertretende Vorsitzende der ZIRP

Sehr geehrte Herren und Damen,

Zusammenleben in Rheinland-Pfalz – das ist für mich die große Bereitschaft der hier lebenden Menschen, für andere da zu sein. Immer wieder begeistert mich, dass fast die Hälfte der Bevölkerung sich ehrenamtlich engagiert. Ich bin sicher, dass diese große Fähigkeit, über eigene Bedürfnisse hinauszuschauen und der Gesellschaft Zeit, Engagement und gute Ideen zu schenken, uns jetzt hilft. Wir können gemeinsam daran wachsen.

Ich glaube, auch deswegen leben fast 90 Prozent der Menschen in Rheinland-Pfalz gerne oder sehr gerne in unserem Land – egal ob sie in eher städtischem Umfeld oder auf dem Land leben. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der ZIRP aus dem Herbst 2019.

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus stellt das gesamte gesellschaftliche Leben vor bislang ungekannte Herausforderungen.

Was mich hoffnungsfroh stimmt, gerade in der gegenwärtigen, für uns alle neuen Situation: In der Nachbarschaft kennt und hilft man sich. Gleichzeitig leben in unserer mobilen Gesellschaft immer weniger Familienmitglieder und Freunde im unmittelbaren Umfeld. In unseren ländlich geprägten Orten ist die nachbarschaftliche Beziehung besonders eng: 70 Prozent bestätigen hier, dass man sich in der Nachbarschaft gegenseitig unterstützt.

Die ZIRP geht mit ihren Projekten den Kernfragen von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in unserem Land auf den Grund. Dabei schaut sie so weit voraus, dass ihre Themen zukunftsfähig und zugleich in der Gegenwart bedeutsam sind. Sie bündelt die innovativen Ideen, die in den Unternehmen und der Wissenschaft in Rheinland-Pfalz vorhanden sind, und lässt daraus neue Impulse entstehen.

Für die beiden Schwerpunkte Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz steht die ZIRP als einzigartiges landesweites Netzwerk.

In diesen Tagen fragen sich viele, wie unser Zusammenleben und das Wirtschaften mit und nach der Pandemie aussehen und wie wir dies anpacken. Ich bin sicher, dass die ZIRP wichtige Antworten auf diese Zukunftsfragen geben wird und freue mich auf neue Begegnungen mit Ihnen. Allen Mitgliedern, Unterstützern, interessierten Teilnehmenden und Lesenden danke ich für ihr großes Engagement in diesem einzigartigen

April 2020

Malu Dreyer

Der Vorstand

Die beiden Vorsitzenden Michael Heinz, Mitglied des Vorstands der BASF SE, und Ministerpräsidentin Malu Dreyer werden bei ihrer Arbeit von Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing und dem erweiterten ZIRP-Vorstand unterstützt

Dr. Volker Wissing
Stellvertretender Ministerpräsident
und Minister für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Rheinland-Pfalz

Thomas Brahm
Vorstandsvorsitzender
Debeka
Versicherungsgruppe

René Chassein
Mitglied des Vorstandes
Pfalzwerke AG

Ulrich Dexheimer
Sprecher des Vorstands
Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)

Frank Dupré
Präsident Bauwirtschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Prof. Dr. Roland Euler
Prodekan Fachbereich 3,
Rechts- und Wirtschaftswissen-
schaften der Johannes Guten-
berg-Universität Mainz

Prof. Dr. h.c. Axel Haas
Geschäftsführender Gesellschafter
Arend Prozessautomation GmbH

Peter Hähner
Regionalvorstand Unter-
nehmenskunden Nord/West
Landesbank
Baden-Württemberg

Prof. Alexander Hülshoff
Künstlerischer Leiter
Landesstiftung
Villa Musica Rheinland-Pfalz

ZIRP. Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz

Neue Vorstandsmitglieder

Herr Kropp
Geschäftsführer
RPR-Unternehmensgruppe
† 15.06.2019

Brigitte Mannert
Präsidentin
Handwerkskammern
Rheinland-Pfalz
bis 31.12.2019

Dirk Fischer
Präsident
Handwerkskammern
Rheinland-Pfalz
seit 01.01.2020

Dr. Sabine Nikolaus
Landesleiterin Deutschland
Boehringer Ingelheim Deutschland
GmbH & Co. KG

Dr. h.c. Christian Schad
Kirchenpräsident
Evangelische Kirche der Pfalz

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Muth
Präsident
Hochschule Mainz
seit 26.09.2019

Prof. Dr. Peter Quirmbach
Professor für Technische Chemie und
Korrosionswissenschaften
Universität Koblenz-Landau
seit 26.09.2019

Dr. Simone Schelberg
Landessendedirektorin
SWR – Südwestrundfunk

Heidrun Schulz
Vorsitzende der Geschäftsführung
Regionaldirektion
Rheinland-Pfalz-Saarland der
Bundesagentur für Arbeit

Prof. Dr. Markus Rudolf
Rektor
WHU Otto Beisheim School
of Management
seit 26.09.2019

Matthias Warmuth
Geschäftsführer der
Unternehmensentwicklung
Barmherzige Brüder Trier gGmbH
seit 26.09.2019

Highlights 2019

Gesundheit diGital

Mit dem Zukunftskongress „Gesundheit diGital“ am 3. und 4. September 2019 in Koblenz bot die ZIRP in über 30 Vorträgen und Podiumsrunden erstmals für Rheinland-Pfalz den Rahmen, um die Chancen und Perspektiven der Digitalisierung für die Gesundheitsbranche zu verdeutlichen. An beiden Kongresstagen gaben über 50 Expertinnen und Experten der Gesundheitswirtschaft Impulse zu Forschung und Anwendung in der digitalen Gesundheitsversorgung. Im Mittelpunkt standen die Veränderungen in Angeboten der medizinischen Versorgung sowie in der Kommunikation zwischen Ärztinnen und Ärzten, Patientinnen und Patienten, Praxis und Klinik und die Kommunikation aller durch digitale Lösungen. Über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Rheinland-Pfalz konnte die ZIRP beim Kongress begrüßen.

Highlights 2019

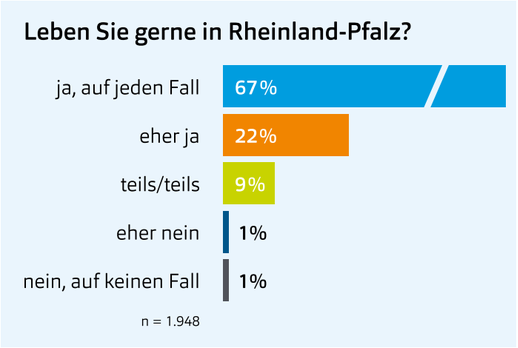
KI-Board

Landesweit steht die ZIRP für die Vernetzung der Forscherinnen und Forscher sowie Anwenderinnen und Anwender Künstlicher Intelligenz (KI), besonders in Gesundheitswesen und Lebenswissenschaften. Das „KI-Board“ leistet einen Beitrag zur weiteren Entwicklung und systematischen Diskussion über Künstliche Intelligenz. Unter der Leitung von Staatssekretärin Heike Raab, Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales, erörtern KI-Expertinnen und -Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft Anwendungsfelder und Optionen der Zusammenarbeit. Ziel ist es, die wirtschaftliche, wissenschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von KI zu diskutieren sowie eine noch stärkere Vernetzung der Akteurinnen und Akteure im Land zu erreichen.

Kulturregionen in Rheinland-Pfalz: Projektstart und erste Tagung

Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Tourismus besuchten die erste landesweite Tagung „Kulturregionen in Rheinland-Pfalz“ am 26. August im Landesmuseum in Mainz. Zum Start des zweijährigen Projekts von ZIRP, Entwicklungsagentur und Generaldirektion Kulturelles Erbe betonte Prof. Konrad Wolf, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, dass die Frage nach Kulturregionen eine Zukunftsfrage ist. „Wo sie sich erfolgreich entwickelt haben, entfalten sie neue gesellschaftliche und wirtschaftliche Dynamiken, bauen Verbundenheit und Identität auf.“

Highlights 2019



Sammelband „fünf. Kreative Städte in Rheinland-Pfalz“

Wie können die Städte in Rheinland-Pfalz mit Kultur und Kreativwirtschaft Schwerpunkte setzen und ein Kulturprofil der Zukunft entwickeln? Dieser Frage haben wir uns seit 2014 in der Reihe „Kreative Stadt“ gewidmet. Bewusst haben wir je ein Potenzial-Thema ausgewählt: die Medienstadt Mainz, die Stadtlandschaft Koblenz, die Digitale Stadt Kaiserslautern, die Multimediastadt Trier, Ludwigshafen als Stadt der freien Räume. Die Ergebnisse haben wir 2019 in einem viel beachteten Sammelband veröffentlicht.

Wie wir leben wollen

Das Projekt „Gesellschaft 2030 – Die Gesellschaft, in der wir leben wollen“ beenden wir 2020 mit dem „Kodex 2030“. Zuvor haben wir die Menschen in Rheinland-Pfalz befragt, was ihr Gegenwartsgefühl ist und welche Gesellschaft sie sich erhoffen. Es geht um Familie und Generationen, Gesundheit und Pflege, Vielfalt, Medien und Bildung, Wohnen und Auskommen. Es geht um neue Rollen für vertraute Institutionen, um Zusammenarbeit und Öffnung. Seien Sie gespannt.

Highlights 2019

Die ZIRP-Zukunftsrede 2019 von Professorin Jana Revedin

Prof. Jana Revedin, Architektin, Theoretikerin und Schriftstellerin, hielt die zweite Zukunftsrede der ZIRP am 22. August 2019 im Gutenberg Digital Hub in Mainz. Im Jubiläumsjahr des Bauhauses hat sie gezeigt, wie viel Zukunft in den baulichen und sozialen Ideen dieser Kunstschule steckt. Sie eröffnete in ihrer Rede den Blick in die Vergangenheit und gleichsam auf die Stadt der Zukunft. Denn das Bestreben nach einer grünen, klimabewussten Stadt war bereits Anfang des vergangenen Jahrhunderts Triebfeder der Vertreterinnen und Vertreter des Bauhauses – und ist in Anbetracht gegenwärtiger Klimaschutzdebatten aktueller denn je.

Zusammenhalt – Gerechtigkeit – Teilhabe

Heike Arend
Geschäftsführerin der ZIRP

Sehr geehrte Damen und Herren,

2019 hat die Demokratie wieder auf die Straße gefunden. Vor allem junge Menschen pochen freitags auf ihren Anspruch auf einen intakten Planeten. Die Erwartungen vieler an einen weniger apodiktischen, dagegen offenen, toleranten und kompromissfähigen öffentlichen Diskurs sind gestiegen.

Wichtig dabei ist die Dialogfähigkeit zwischen den Generationen und unterschiedlichen Gruppen der Gesellschaft. In unserem Projekt „Gesellschaft 2030 – Die Gesellschaft, in der wir leben wollen" haben wir im vergangenen Jahr nochmals alle Ergebnisse mit einzelnen Institutionen erörtert. Ein Wunsch für 2030: „wertschätzende Debattenkultur mit adäquatem Einsatz sozialer Medien durch alle Bevölkerungsschichten." Ein weiterer: „Stärkung des gesellschaftlichen Dialogs hin zu einem konstruktiven, vorurteilsfreieren und weniger klischeehaften Austausch."

Als das Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur in Rheinland-Pfalz ist es das Ziel der ZIRP, unterschiedliche Perspektiven und Interessen in Dialog miteinander zu bringen. Zu Rheinland-Pfalz als guter Standort zum Leben, Wohnen und Arbeiten gehört, dass wir – auch bei unterschiedlichen Auffassungen und Schlussfolgerungen – miteinander im Gespräch bleiben. Und dass die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer zugleich bodenständig und innovativ sind. Das prägt die Unternehmen in ihrer regionalen Verbundenheit, mit der sie sich als attraktive Arbeitgeber positionieren. Dies konnten wir in unserem Projekt „Arbeit 4.0" zeigen: Auch in der digitalen Transformation geht es um Qualität der Arbeit, um Mitwirkung, Wertschätzung und Weiterbildung.

Lokalkolorit und Hightech prägen auch die kulturellen Zukunftspotenziale der fünf Großstädte in Rheinland-Pfalz, die wir in unserer Publikation „fünf" präsentiert haben. Ganz klar wird die Digitalisierung in Stadt und Land zum Nutzen der Menschen eingesetzt. Das sehen allen voran die Forschenden und Unternehmen so, die Künstliche Intelligenz in Anwendungsfelder bringen. Im KI-Board der ZIRP haben wir spannende Entwicklungen der KI in den Lebenswissenschaften erörtert.

Nur mit dem Engagement unserer Mitglieder kann die ZIRP für Rheinland-Pfalz zeigen, was die Zukunftsthemen für Wirtschaft und Gesellschaft sind. Indem sich unsere Mitglieder und Unterstützer für Zusammenhalt, Gerechtigkeit und Teilhabe in Wirtschaft und Gesellschaft stark machen, fördern sie das Zusammenleben in Rheinland-Pfalz. Dafür gebührt ihnen großer Dank.

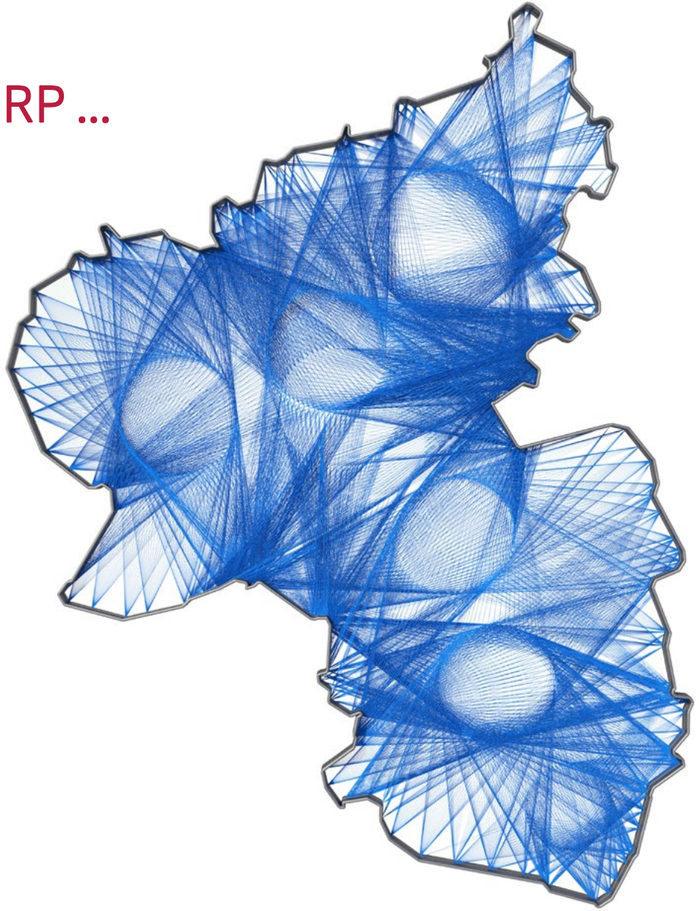
Heike Arend

Als Mitglied der ZIRP ...

... setzen Sie heute die Themen von morgen.
Sie geben Impulse für zukunftsweisende Diskussionen im Land. So gestalten Sie den Standort Rheinland-Pfalz aktiv mit.

... werden Sie Teil eines einzigartigen Netzwerks.
Tauschen Sie sich aus – fachlich unter Expert:innen, strategisch unter Geschäftsführer:innen und Vorständen und den Spitzen der Politik.

... haben Sie einen kurzen Draht.
In der ZIRP pflegen wir den informellen Dialog zwischen Landesregierung, den Spitzen der Wirtschaft und Wissenschaft.



... zählt Ihre Sicht auf zentrale Entwicklungen.
Wirken Sie mit als Impulsgeber:in und Referent:in bei ZIRP-Veranstaltungen oder als Autor:in in ZIRP-Publikationen.

... sind Sie exklusiv dabei.
Sie erhalten Einladungen zu allen ZIRP-Veranstaltungen und zu herausragenden und exklusiven Angeboten für Mitglieder.

... zeigen Sie Ihr Engagement für Rheinland-Pfalz.
Sie sind stets sichtbar: durch Präsentation auf unserer Homepage, Nennung in allen Publikationen der ZIRP und als Unterstützer unserer Projektarbeit.

Wirken Sie mit!

Sie wollen Teil dieses einzigartigen Netzwerks werden und die Zukunft des Landes mitgestalten? Dann wenden Sie sich an die Geschäftsführerin Heike Arend.

Alle Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter **www.zirp.de**

Wirtschaft 4.0

Digitale Transformation, am Menschen orientiert

Das Ziel

Auch in der digitalen Transformation bleiben wir eine Arbeitsgesellschaft. Die Bedeutung von Arbeit und der Wandel von Aufgaben, Rollen und Zusammenarbeit in der digitalen Transformation stehen im Zentrum von „Arbeit 4.0", dem Schwerpunkt im Projekt „Wirtschaft 4.0". Mit guten Beispielen machen wir deutlich, wie sich die Dimensionen von New Work verändern und wie Arbeitgeber, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dies gemeinsam gestalten. Unser Blick auf Arbeit 4.0 wird wissenschaftlich begleitet vom Institut für Technologie und Arbeit ITA in Kaiserslautern.

Das Projekt

Mit fünf Themenveranstaltungen, begleitet durch die Einschätzung von Experten, hat die ZIRP die Aspekte der Arbeit 4.0 erörtert. Neben Befragungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungen wurden die Expertinnen und Experten im Delphi-Verfahren befragt. Was wissenschaftlich klingt, soll ein klares Ergebnis haben: eine digitale Transformation, die am Menschen orientiert ist. Deshalb sprechen wir nicht nur über technologische Veränderungen, sondern auch über die Qualität der Arbeit, über Zweck und Erfüllung.

2019: Veranstaltungsreihe „ZIRP um 8"

In diesem sehr gefragten frühmorgendlichen Format lädt die ZIRP Unternehmerinnen und Unternehmer ein, bei Kurzvorträgen und Diskussionen Einblicke in verschiedene Aspekte von Arbeit 4.0 zu erhalten.

Was werden wir arbeiten? Diese Frage stand am Beginn der Veranstaltungsreihe. Die Digitalisierung wird manche Arbeit ablösen und verändern, eine Fülle neuer Aufgaben kommt jedoch hinzu. Mitwirkung und Mitbestimmung werden dabei von großer Bedeutung sein. Die Debatte zum „Jahrhundert der Weiterbildung – Akteure, Inhalte, Methoden" zeigte die große Erfordernis, dass alle im Lernprozess bleiben. Im Rahmen des Kongresses „Gesundheit diGital" beschäftigte sich die Reihe mit betrieblichem Gesundheitsmanagement und dem Potenzial Künstlicher Intelligenz, um dies zu befördern. Den Abschluss im Jahr 2019 machte „Agil und digital – Kommunikation und Zusammenarbeit im digitalisierten Unternehmen". Hier wurde deutlich, wie der Abbau von Hierarchien zugunsten von Flexibilität und Dynamik erfolgt. Wichtig dazu ist der offene Diskurs über das Werteverständnis im Unternehmen.

Den Abschluss der Themenreihe machte die Veranstaltung „Arbeit und Spiele – Gamification als Schlüssel zum Mitarbeiter" im Jahr 2020. Jetzt steht die abschließende Dokumentation des Projektschwerpunktes an.

Gesellschaft 2030

In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Das Ziel

Wir wollen ein Bild der Gesellschaft 2030 in den drei Dimensionen Zusammenhalt, Gerechtigkeit und Teilhabe entwerfen. Die Zukunftsbilder werden ganz konkret für Rheinland-Pfalz entwickelt und mit Maßnahmen hinterlegt. Sie münden in den „Kodex 2030“: Grundsätze, Empfehlungen und Maßnahmen, die zur aktiven Gestaltung unserer Gesellschaft beitragen sollen. Dazu bieten wir mit unserem Projekt „Gesellschaft 2030“ die Plattform zum Austausch und fördern die Vernetzung der wichtigsten Akteure.

Das Projekt

Das Projekt „Gesellschaft 2030“ gibt Antworten auf die Kernfrage: In welcher Gesellschaft wollen wir im Jahr 2030 leben? Dazu haben wir die Dimensionen Zusammenleben, Gerechtigkeit und Teilhabe zu den Schwerpunkten unserer Projektarbeit gemacht. Zu den einzelnen Themen Familie, Generationen, Vielfalt, Gesundheit und Pflege, Wohnen, Auskommen, Politische Teilhabe und Partizipation, Bildung und Medien sowie Kultur wurden Zukunftsbilder und Maßnahmenkataloge erarbeitet.

Das Expertengremium

Ein Expert:innengremium, dem rund hundert Persönlichkeiten aus ganz Rheinland-Pfalz angehören, hat gemeinsam mit weiteren Akteuren gesellschaftlicher Verbände und Unternehmen, zudem mit Fachleuten aus den jeweils zuständigen Landesministerien und Landesbehörden, die inhaltliche Arbeit begleitet. In regelmäßigen Treffen haben sie Zukunftsszenarien und Handlungsoptionen erarbeitet, um gesellschaftliche Entwicklungen zu antizipieren.

2019: Digitalisierung der Gesundheit, Umfrage und Entwicklung einer game-basierten Anwendung

Im Rahmen des großen Kongresses „Gesundheit diGital“ haben wir zusammen mit unseren Vorsitzenden Michael Heinz und Ministerpräsidentin Malu Dreyer, mit Podiumsgästen aus der Gesundheitsbranche und drei „Querdenkern“ darüber gesprochen, wieviel Digitalisierung gesund ist. Worüber sich alle einig waren: Die digitale Gesundheitsversorgung bietet die Chance, flächendeckende und angepasste Versorgung zu garantieren – solange der Mensch im Vordergrund bleibt. Grundlegende Erkenntnisse aus den Expert:innenworkshops haben wir 2019 in eine Umfrage überführt. Die Fragen rund um Zufriedenheit am Wohnort, Leben im Alter und Engagement haben über 2000 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer beantwortet.

Aus den Zukunftsbildern und Maßnahmen der Schwerpunktthemen wurde eine game-basierte Anwendung entwickelt, in der die Inhalte in unterschiedlichen Szenarien entdeckt werden können und die 2020 online zur Verfügung steht.

Alle Ergebnisse des Projektes haben wir 2019 nochmals mit an ihrer Entstehung beteiligten Expertinnen und Experten diskutiert und im Licht neuer Entwicklungen erörtert.
2020 wollen wir das Projekt abschließen mit einer Dokumentation und einer interaktiven Website, über die wir mit allen interessierten Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzern im Gespräch bleiben wollen.

Technologien der Zukunft & Nachhaltigkeit

Das Ziel

Digitalisierung und Nachhaltigkeit denken wir gemeinsam: Die digitale Transformation sollte verantwortungsvoll und fair gestaltet werden und zu einer nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt beitragen. Digitale Nachhaltigkeit als wichtiger Aspekt der Unternehmensverantwortung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Mit unseren Nachhaltigkeitsbesuchen bieten wir Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, Einblicke in Betriebe und Institutionen zu erhalten, die sich auf besondere Weise der Nachhaltigkeit verpflichten.

Das Projekt

Mit ihren Projekten „Zukunftstechnologien und Nachhaltigkeit" setzt die ZIRP in Rheinland-Pfalz weiterhin einen starken Akzent. Die Digitalisierung verstehen wir als wichtigen Hebel zur Nachhaltigkeit. Nachhaltiges Unternehmertum entscheidet immer häufiger über Erfolg und Akzeptanz eines Unternehmens auf dem Markt, bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei Kundinnen und Kunden. Zukunftstechnologien aus Rheinland-Pfalz verpflichten sich nicht nur dem wirtschaftlichen Wachstum, sondern auch der sozialen Entwicklung und dem Erhalt natürlicher Ressourcen.

Kooperationspartner

Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Hochschulen im Land ist fester Bestandteil unserer Arbeit in den Projektfeldern „Zukunftstechnologien und Nachhaltigkeit". Mit dem Netzwerk „Zukunft Unternehmen" bringt die ZIRP Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Expertinnen und Experten in Kontakt mit dem Ziel, Nachhaltigkeitsstrategien für den Mittelstand aufzuzeigen. Denn: Um die eigenen Ansätze stetig anzupassen und neue Ideen zu erhalten, ist es hilfreich, die Herangehensweise anderer Unternehmen kennenzulernen.

KI-Board

Das beständig wachsende Expertengremium „KI-Board" der ZIRP fußt auf dem Wissen und Engagement von Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft in Forschung und Anwendung der Künstlichen Intelligenz. Das KI-Board unter Leitung von Staatssekretärin Heike Raab ermöglicht den KI-Expertinnen und -Experten des Landes, sich auszutauschen und zu vernetzen. Diese Vernetzung soll dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit der rheinland-pfälzischen KI-Landschaft über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus noch sichtbarer zu machen. In den ersten drei Treffen des KI-Boards zum Thema E-Health wurde deutlich: Künstliche Intelligenz in Medizin und Gesundheitswirtschaft ist ein Wachstumsmarkt für die rheinland-pfälzische Digitalwirtschaft, in der Zusammenarbeit von Forschung und Anwendung und in besseren Leistungen für Patientinnen und Patienten und alle Versicherten.

win win wirtschaft & wissenschaft

Vernetzung und Kooperation für den Wissensstandort

Das Ziel

Wir verfolgen mit unserer Projektarbeit im Themenfeld Wissen das Ziel, den Wirtschafts- und Wissensstandort Rheinland-Pfalz zu stärken. Wirtschaft und Wissenschaft bieten wir eine Plattform der Begegnung und fördern so den Transfer von Innovationen aus der Hochschule in die Unternehmen und den Austausch über unternehmerische Anforderungen an Forschung und Entwicklung.

Das Projekt

Die Zusammenarbeit von Forschung und Praxis, Wissenschaft und Wirtschaft, ist einer der wichtigsten Motoren für Innovation. Die Beförderung der Wissenskooperation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung steht im Zentrum des ZIRP-Themenfeldes Wissen.

Kooperationspartner

Als Netzwerk, in dem alle öffentlichen rheinland-pfälzischen Hochschulen sowie die WHU und die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar als Mitglieder vertreten sind, zeichnet sich unsere Arbeit durch zahlreiche Kooperationen und den regelmäßigen Austausch mit den Hochschulen im Land aus.

2019: Hochschule, Verwaltung und Wirtschaft im Dialog

Das „ZIRP-Advisory Board“ als exklusive Plattform zur strategischen Beratung von Themen, die Wirtschaft und Wissenschaft in der Zusammenarbeit berühren, haben wir 2019 fortgeführt. Bei den halbjährlich stattfindenden Treffen standen die Beratung über regionale Gründungsstrategien sowie gemeinsame Aktivitäten zur Förderung der MINT-Bildung in Rheinland-Pfalz im Mittelpunkt.

Im Projekt „Town & Gown“ befördern wir seit 2017 gemeinsam mit der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer an ausgewählten rheinland-pfälzischen Hochschulstandorten den Dialog darüber, wie und in welchen Feldern Stadt, Hochschule und Wirtschaft ihre Zusammenarbeit intensivieren können. Ziel des Projekts ist, in Workshops konkrete Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, mit denen Verwaltungen und Hochschulen in Zukunft weiterarbeiten können. 2019 haben wir Koblenz mit Workshops auf dem Weg zur erfolgreichen Bewerbung als "MINT-Region" unterstützt. Das Ziel: bessere Vernetzung der zahlreichen Einrichtungen und Persönlichkeiten. In Trier konnten wir im Oktober 2019 mit den Akteuren vor Ort das gemeinsame Ziel definieren, den neu gegründeten „Digital Hub Region Trier“ bekannter zu machen und mit Leben zu füllen. Diesen Dialog setzen wir 2020 hin zu konkreten Maßnahmen fort. Außerdem steht die Dokumentation des Projektes an, um Impulse für alle Hochschulstandorte in Rheinland-Pfalz zu geben.

Regionale Vernetzung und Organisation

Das Ziel

Die ZIRP führt im Themenfeld Kultur eigene Projekte durch und fördert zukunftsweisende kulturelle Ideen und Projekte in Musik, Kunst, Medien und Architektur. Wir wollen Aufmerksamkeit schaffen für die Besonderheiten, die rheinland-pfälzische Städte und Regionen in Kunst und Kultur zu bieten haben.

Das Projekt
Kunst und Kultur leisten einen wichtigen Beitrag zur Identität von Rheinland-Pfalz und zur Lebensqualität. Sie prägen das Gesicht der Städte und Regionen und machen unser Land zu einem attraktiven und lebenswerten Standort. Im Projektschwerpunkt Kultur geben wir den rheinland-pfälzischen Städten und Regionen Impulse dafür, wie sie mit Kultur ihre Profile schärfen und mit Kulturnetzwerken Bürgerinnen und Bürger einbeziehen und zudem attraktiv für Fachkräfte und Touristen sind.

Kooperationspartner
Die kulturelle Vielfalt im Land bildet sich auch in unseren Kooperationen 2019 ab, etwa mit dem SWR, den Nibelungen-Festspielen Worms, der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz.

2019: Standortfaktor Kultur
Die Idee, Regionen über kulturelle Gemeinsamkeiten zu entwickeln, greift die ZIRP gemeinsam mit der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz und der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz in dem Projekt „Kulturregionen in Rheinland-Pfalz“ auf. Im Rahmen zweier landesweiter Tagungen in Mainz und Kaiserslautern wurde die Idee der „Kulturregion“ für Rheinland-Pfalz mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Tourismus diskutiert. In der Modellregion Rheinhessen startete die Kultur-Aktion „Trullo on Tour“, um die kulturelle Identität der Region aufzuspüren. Im Oberen Mittelrheintal, der zweiten Modellregion, fanden Workshops zur Bedarfsermittlung statt. Das Projekt wird 2020 mit weiteren Tagungen, Workshops und konkreten Maßnahmen in den Modellregionen fortgeführt.

Pläne für das Land: Beim kulturellen Jahresauftakt „Auf ein Neues“ im Ernst-Bloch-Zentrum in Ludwigshafen stellten Menschen aus Rheinland-Pfalz, die im neuen Jahr Neues beginnen, ihre Zukunftspläne vor.

Das ZIRP-Musikstipendium wurde 2019 zum 22. Mal vergeben. Aus 24 Bewerberinnen und Bewerbern konnten Rafael Menges (Violoncello), Leo Asal (Schlagzeug) sowie die Geschwister Xixi und Kai Gabel (Violine und Klavier/Violinen-Duo) die Jury besonders überzeugen. Im April fand das Stipendiatenkonzert auf Burg Namedy in Andernach statt. Es folgten Auftritte in der Staatskanzlei in Mainz, bei den Nibelungen Festspielen Worms sowie ein eigener Konzertabend im Rahmen der Veranstaltungsreihe SWRlive!

ZIRPzoom – Perspektiven der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz

Auf Augenhöhe über Neues diskutieren
Das Format „ZIRPzoom – Perspektiven der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz" steht für das Angebot an Führungspersönlichkeiten, sich über wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen von morgen zu informieren und darüber zu diskutieren. Schon 2013 starteten wir mit den unterschiedlichen Aspekten der Digitalisierung. Seitdem blicken wir zurück auf knapp 30 Gesprächsrunden zu Themen, die so vielfältig waren wie unser Land.

Bei den Gesprächsrunden steht der direkte Austausch im Mittelpunkt: Stets mit dabei sind unsere Vorsitzenden, Michael Heinz oder Ministerpräsidentin Malu Dreyer, sowie Ressortministerinnen und -minister. Die Mitglieder der ZIRP sowie ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft haben die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich im geschlossenen Kreis auszutauschen. Eingeladene Impulsgeberinnnen und Impulsgeber vermitteln außerdem Einblicke in Theorie und Praxis.

Die Diskussionsergebnisse fassen wir zusammen und veröffentlichen sie in Form unserer Online-Publikation ZEHN.MINUTEN, die zum Download unter **www.zirp.de** verfügbar ist.

2019: Schwerpunkt auf Klimaschutz und dem Arbeitsplatz der Zukunft
2019 befasste sich „ZIRPzoom" mit den aktuellen Herausforderungen im Klimaschutz. In den beiden Veranstaltungen „Energiewende – Infrastruktur, Versorgungssicherheit, Kosten" im April und „Kreislaufwirtschaft" im August wurden Maßnahmen und Erfahrungswerte für die Umgestaltung von Energieversorgung und Prozessen zur Wiederverwendung von Materialien beleuchtet. Im November haben wir bei „Arbeitsplatz der Zukunft – agil, flexibel, kommunikativ" darüber gesprochen, wie Digitalisierung unsere Arbeit verändert, neue Arbeitsweisen und Formen der Zusammenarbeit auslöst und wie dies durch Arbeitsplatzgestaltung und entsprechende räumliche Angebote befördert wird.

Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz

Das Team

Heike Arend
Geschäftsführerin
Tel. 06131 16-5687
heike.arend@zirp.de

Derya Cal
Sekretariat, Personal- und Rechnungswesen
Tel. 06131 16-5687
derya.cal@zirp.de

Laura Demare
Projektleiterin Veranstaltungen und Gesellschaft 2030
in Elternzeit ab Juni 2019

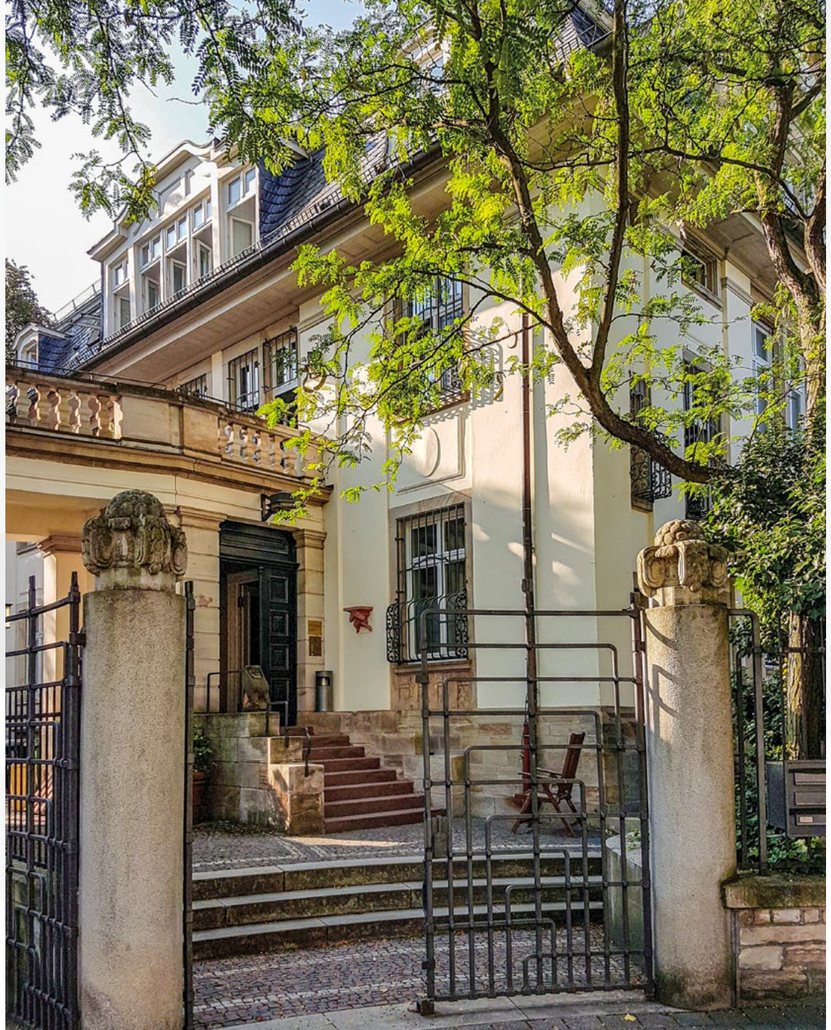
Verena Halfmann
Projektleiterin Wirtschaft 4.0
Tel. 06131 16-5684
verena.halfmann@zirp.de

Daniela Hartmann
Projektleiterin Kultur und Wissen 2030
Tel. 06131 16-5685
daniela.hartmann@zirp.de

Hanna Mertens
Projektleiterin Gesellschaft 2030
Tel. 06131 16-5250
hanna.mertens@zirp.de

Tamina Müller
Kulturmanagerin
Tel. 06131 16-5682
tamina.mueller@zirp.de

Victoria Siegismund
Projektleiterin Technologien der Zukunft und Nachhaltigkeit
Tel. 06131 16-5684
victoria.siegismund@zirp.de



ZIRP. Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz

Wir danken

Timo Philippi
Projektleiter Technologien der Zukunft und Nachhaltigkeit
bis Mai 2019

Rosemarie Theiß
Sekretariat, Personal- und Rechnungswesen
bis März 2019

Unsere Mitglieder

Neue Mitglieder 2019/20

Deutsche Fertighaus Holding AG, Simmern
Bernhard Scholtes, Mitglied des Vorstands

Digital Devotion Group GmbH, Kaiserslautern
Alexander Fridhi, Geschäftsführer

Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Rainer Zeimentz, Vorstandsvorsitzender

Empolis Information Management GmbH, Kaiserslautern
Dr. Stefan Wess, CEO & Geschäftsführender Gesellschafter

IKK Südwest, Saarbrücken
Daniel Schilling, Geschäftsführer

Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz
Dr. Andreas Bartels, stv. Vorstandsvorsitzender

Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz, Mainz
Sabine Maur, Präsidentin

Mainzer Stadtwerke AG, Mainz
Daniel Gahr, Vorstandsvorsitzender

Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski, Rektor

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG, Speyer
Rudolf Müller, Vorstandsvorsitzender

Wilhelm Faber Gmbh, Alzey
Karl-Wilhelm Faber, Geschäftsführer

Die Liste der ZIRP-Mitglieder entspricht dem Stand April 2020

Wir bedanken uns bei allen ZIRP-Mitgliedern 2019 für ihr großes Engagement.

A

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Eisenberg
Dr. Martina Niemeyer, Vorstandsvorsitzende

Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Mainz
Gerold Reker, Präsident

AREND Prozessautomation GmbH, Wittlich
Prof. Dr. h.c. Axel Haas, Geschäftsführer

B

Barmherzige Brüder Trier gGmbh, Trier
Matthias Warmuth, Geschäftsführer Unternehmensentwicklung

BASF SE, Ludwigshafen
Michael Heinz, Mitglied des Vorstandes

Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V., Mainz
Andrea Adams, Hauptgeschäftsführerin

Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz e.V., Mainz
Frank Dupré, Präsident

Bernd Hummel Holding GmbH, Pirmasens
Bernd D. Hummel, Geschäftsführer

Bitburger Braugruppe GmbH, Bitburg
Axel Dahm, Sprecher der Geschäftsführung

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim
Dr. Sabine Nikolaus, Landesleiterin Deutschland

Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, Saarbrücken
Heidrun Schulz, Vorsitzende der Geschäftsführung

C

Caritasverband für die Diözese Speyer e.V., Speyer
Vinzenz du Bellier, Direktor

Continental Teves AG & Co. oHG, Chassis & Safety Division, Rheinböllen
Stephan Oberthür, Werkleiter

D

DB Cargo AG, Mainz
Heinz Essling, Leiter Steuerung und Prozesse, Verkehrspolitik Compliance Officer

Debeka Versicherungsgruppe, Koblenz
Thomas Brahm, Vorstandsvorsitzender

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
Kai Giesel, Regionsleiter

Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, Mainz
Bernd Kaltenhäuser, Präsident

Deutsche Telekom AG, Konzernzentrale, Mainz
Thorsten Lindner, Leiter Regionalbüro West

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Prof. Dr. Holger Mühlenkamp, Rektor

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Rheinland-Pfalz / Saarland, Mainz
Dietmar Muscheid, Vorsitzender

Duale Hochschule Rheinland-Pfalz, Mainz
Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss, Geschäftsführer

E

Eckes-Granini Deutschland GmbH, Nieder-Olm
Dr. Kay Michael Fischer, Geschäftsführer

ECREF European Centre for Refractories gGmbH, Höhr-Grenzhausen
Prof. Dr. Peter Quirmbach, Geschäftsführer

ENTEGA Energie GmbH, Darmstadt
Frank Gey, Geschäftsführer

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Martin Brandscheid, Geschäftsführer

Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche), Speyer
Christian Schad, Kirchenpräsident

G

Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG, Gerolstein
Ulrich Rust, Geschäftsführer Technik & Logistik

Gienanth GmbH, Eisenberg
Dr. Hans-Jürgen Brenninger, Geschäftsführer

Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG, St. Wendel
Petra Kannengießer, Projektleiterin

Handwerkskammern Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern
Brigitte Mannert, Präsidentin (bis 31.12.2019)

H

Heberger GmbH, Schifferstadt
Egon Heberger, Gesellschafter

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Prof. Dr. Jutta Rump, Direktorin

Hochschule Kaiserslautern
Prof. Dr. Hans-Joachim Schmidt, Präsident

Hochschule Koblenz
Prof. Dr. Kristian Bosselmann-Cyran, Präsident

Hochschule Mainz
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Muth Präsident (bis 31.01.2020)

Hochschule Trier
Prof. Dr. Dorit Schumann, Präsidentin (seit 15.09.2019)

Hochschule Worms
Prof. Dr. Jens Hermsdorf, Präsident

I

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, Mainz
Dr.-Ing. Horst Lenz, Präsident

innogy SE, Essen
Dr. Lothar Oelert, Leiter der Hauptregion Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Mainz
Ulrich Dexheimer, Sprecher des Vorstandes

ITK Engineering GmbH, Rülzheim
Michael Englert, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung

J

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Prof. Dr. Roland Euler, Prodekan

Joseph Vögele AG, Ludwigshafen
Dr. Christian Pawlik, Vorstand

juwi AG, Wörrstadt
Christian Hinsch, Director of Corporate Communications & Public Affairs

K

Karl Gemünden GmbH & Co. KG, Bauunternehmung, Ingelheim
Tim Gemünden, Geschäftsführender Gesellschafter

Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz, Mainz
Dr. Peter Matovinovic, Vorstandsvorsitzender

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz
Torsten Hauptmann, Niederlassungsleiter

KSB AG, Frankenthal
Dr. Sönke Brodersen, Leiter Technologie

L

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Mainz
Dr. Günther Matheis, Präsident

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), Mainz
Peter Hähner, Regionalvorstand, Unternehmenskunden Nord/West

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Koblenz
Jürgen Häfner, Geschäftsführer

Löwen Entertainment GmbH, Bingen
Christian Arras, Vorsitzender der Geschäftsführung

L-Q-M Marktforschung GmbH
Ute Kerber, Geschäftsführerin

M

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Bad Kreuznach
Christian Metzger, Geschäftsleiter & Werkdirektor

MikroForum Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH, Wendelsheim
Dr. Helmut Lochmann, Standortmanager &
Thomas Hasselbach, Geschäftsführer

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Mainz
Dr. Volker Wissing, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

P

PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH, Kaiserslautern
Michael Kilian, Sprecher der Geschäftsführung

Pfalzwerke AG, Ludwigshafen
René Chassein, Mitglied des Vorstandes

PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Dr. Georg A. Teichmann, Senior Manager

Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf
Patric Fedlmeier, stv. Vorstandsvorsitzender

R

Rheinland-Pfälzische Rundfunk GmbH & Co. KG – RPR1, Ludwigshafen
Kristian Kropp, Geschäftsführer, †15.06.2019

S

SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH, Mainz
Dr. Rainer Meffert, Geschäftsführer

SCHOTT AG, Mainz
Dr. Frank Heinricht, Vorsitzender des Vorstandes

Schuler Service GmbH & Co. KG, Klein-Winternheim
Gerhard Bukenberger, Geschäftsführender Gesellschafter

Siemens AG, Frankfurt am Main
Uwe Bartmann, CEO

Simona AG, Kirn
Michael Schmitz, CFO

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, Budenheim
Beate Läsch-Weber, Präsidentin

Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz, Mainz
Edgar Wilk, Präsident

SWR – Südwestrundfunk, Mainz
Dr. Simone Schelberg, Landessenderdirektorin

T

Techniker Krankenkasse, Mainz
Jörn Simon, Leiter der Landesvertretung

Technische Hochschule Bingen
Prof. Dr. Ing. Klaus Becker, Präsident

Technische Universität Kaiserslautern
Prof. Dr. habil. Gabi Troeger-Weiß, Leitung des Lehrstuhls Regionalentwicklung und Raumordnung

Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V
Prof. Dr.-Ing. Martin Ruskowski, Vorstandsvorsitzender

Thinking Circular, Niederzissen
Eveline Lemke, Gründerin

Transdev Deutschland, Berlin
Henrik Behrens, Geschäftsführer

TÜV Rheinland-Berlin-Brandenburg-Pfalz e.V., Kaiserslautern
Wilfred Zöbisch, Geschäftsleiter

U

Universität Koblenz-Landau, Campus Mainz
Prof. Dr. May-Britt Kallenrode, Präsidentin

Universität Trier
Prof. Dr. Michael Jäckel, Präsident

V

vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V., Duisburg
Raimo Benger, Geschäftsführer

Villa Musica Rheinland-Pfalz, Mainz
Prof. Alexander Hülshoff, Vorstandsmitglied

W

WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar
Prof. Dr. Markus Rudolf, Rektor

Z

ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz
Alexander Stock, Leiter Hauptabteilung Kommunikation

Impressum

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V.
Auf der Bastei 3
55131 Mainz

Telefon 06131 16-5687
Telefax 06131 16-2554
E-Mail mail@zirp.de
Web www.zirp.de

Verantwortlich:
Heike Arend, Geschäftsführerin

Vorsitzender:
Michael Heinz, Mitglied des Vorstands der BASF SE

Stv. Vorsitzende:
Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Redaktion Verena Halfmann, Hanna Mertens
Layout, Satz Gaby Bittner
Grafiken Mona Stehle/ Stephan Schelenz
Druckerei Druck Studio Gallé GmbH, Klein-Winternheim
Erscheinungsdatum April 2020

Bildnachweise

S. 3/12/13: Nicole Bouillon | S. 4/5/15/17/34/35: Sandra Hauer S. 6: BASF SE, Silke Buschulte-Ding | S. 8: Staatskanzlei RLP, Elisa Biscotti | S. 10/11: MWVLW; Debeka Versicherungsgruppe; Pfalzwerke AG; ISB; Bauwirtschaft RLP; Johannes Gutenberg-Universität; Arend Prozessautomation; Landesbank Baden-Württemberg; Villa Musica; RPR; Handwerkskammer der Pfalz; Hochschule Mainz, Kai Pelka; Boehringer Ingelheim; Universität Koblenz-Landau; WHU Otto Beisheim School of Managment; Evangelische Kirche der Pfalz; SWR, Monika Werneke; Bundesagentur für Arbeit; Barmherzige Brüder Trier | S. 14/16/18/33/34/35: ZIRP

Alle verwendeten Grafiken, auch die aus anderen Quellen entnommenen, wurden dem Layout dieser Publikation angepasst.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nicht durchgängig gendergerechte Sprache verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Die Mitglieder der ZIRP: AOK Rheinland-Pfalz/Saarland • Architektenkammer Rheinland-Pfalz • AREND Prozessautomation GmbH • Barmherzige Brüder Trier gGmbH • BASF SE • Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. • Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz e.V. • Bernd Hummel Holding GmbH • Bitburger Braugruppe GmbH • Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland • Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. • Continental Teves AG & Co. oHG • DB Cargo AG • Debeka Versicherungsgruppe • Deutsche Bank AG • Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland • Deutsche Fertighaus Holding AG • Deutsche Telekom AG • Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer • DGB Rheinland-Pfalz / Saarland • Digital Devotion Group GmbH • Duale Hochschule Rheinland-Pfalz • Eckes-Granini Deutschland GmbH • ECREF European Center for Refractories gGmbH • Empolis Information Management GmbH • ENTEGA Plus GmbH • Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. • Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Evangelische Kirche der Pfalz • Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG • Gienanth GmbH • Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG • Handwerkskammern Rheinland-Pfalz • Heberger GmbH • Hochschule Kaiserslautern • Hochschule Koblenz • Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen • Hochschule Mainz • Hochschule Trier • Hochschule Worms • IKK Südwest • Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz • innogy SE • Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) • ITK Engineering GmbH • Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Joseph Vögele AG • juwi AG • Karl Gemünden GmbH & Co. KG • Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz • Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz • KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • KSB AG • Landesärztekammer Rheinland-Pfalz • Landesbank Baden-Württemberg • Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz • LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH • LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH • L·Q·M Marktforschung GmbH • Mainzer Stadtwerke AG • Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA • MikroFORUM Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH • Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau • PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH • Pfalzwerke AG • Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar • PricewaterhouseCoopers GmbH • Provinzial Rheinland Versicherungen • RPR.1 • SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH • SCHOTT AG • Schuler Service GmbH & Co. KG • Siemens AG • SIMONA AG • Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz • Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz • SWR – Südwestrundfunk • Techniker Krankenkasse • Technische Hochschule Bingen • Technische Universität Kaiserslautern • Technologie-Initiative Smart Factory KL e.V. • Thinking Circular, Sustainability and Circular Economy Consulting • Transdev SE & Co. KG • TÜV Pfalz GmbH • TÜV Rheinland-Berlin-Brandenburg-Pfalz e.V. • Universität Koblenz-Landau • Universität Trier • vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. • Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG • Villa Musica Rheinland-Pfalz • WHU – Otto Beisheim School of Management • Wilhelm Faber GmbH • ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen (Stand: März 2020)

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V. ■ Vorsitzender: Michael Heinz, Mitglied des Vorstands der BASF SE ■ stv. Vorsitzende: Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Geschäftsführerin: Heike Arend ■ Auf der Bastei 3 ■ 55131 Mainz ■ Telefon 06131-165687 ■ mail@zirp.de ■ www.zirp.de